

EXTRA TIME

DAS ERSTE VORARLBERGER HANDBALLMAGAZIN

04 | 2024

BREGENZER NACHWUCHS AUF DER ÜBERHOLSPUR

Jugendmannschaften gehen erfolgreich
auf Titeljagd

AUGE UM AUGE, ZAHN UM ZAHN

Die heiße Phase der HLA MEISTER-
LIGA hat begonnen



REPLAY

Calvin Klein

G-STAR RAW

TOMMY HILFIGER

OPUS

ALBERTO

OLYMP

CINQUE

JOOP!

someday.

comma,

Pepe Jeans

GUESS

new balance



Levi's

SELECTED

HUGO BOSS

Marc O'Polo

rich&royal

Follow us  
www.facona.com

Top-Marken.
Top-Preise.

FAÇONA

Hörbranz Dornbirn Rankweil Bürs

HANDBALL BEGEISTERT

Der Handballsport wusste durch sein attraktives und schnelles Spiel schon immer zu überzeugen, doch speziell in den letzten Monaten ist eine gesteigerte Euphorie spürbar und ein erhöhtes Interesse erkennbar.

Das Jahr 2024 hat für den Handballsport hervorragend begonnen. Anfang Januar startete die Europameisterschaft in Deutschland mit einem neuen Zuschauerrekord. Unglaubliche 53.586 Zuseher haben das Eröffnungsspiel live mitverfolgt. Und auch die Österreichische Nationalmannschaft konnte mit einem Zuschauerrekord aufwarten. Das Nationalteam begeisterte mit seinem unbändigen Willen und heldenhaften Teamgeist die Zuschauer. Ein TV-Livespiel gegen Deutschland zur ORF1 Prime-Time am Samstagabend mit durchschnittlich 570.000 Zuseher vor den Bildschirmen war die Belohnung.

Darauf kann das kleine Handball Ländle zurecht sehr stolz sein. Zahlreiche Spieler mit einer Vergangenheit im Vorarlberger Handball begeisterten die Fans inner- und ausserhalb der Landesgrenzen. Bravo!

Apropos Ländle & Begeisterung: Die Leidenschaft für den Handballsport war natürlich auch beim 102. Ländle-Derby zwischen Bregenz und Hard volle 60 Minuten spürbar. Der Klassiker bewegte die Massen und die Handball-Arena Rieden war bis auf den letzten Platz ausverkauft. Gänsehaut pur, knisternde Luft, mega Stimmung – das macht Lust auf mehr und wer weiß vielleicht stehen sich die beiden Ländle-Clubs in den Finalrunden der HLA nochmals gegenüber. Den Vorarlberger Handballfans wäre es allemal zu gönnen.

Mit viel Begeisterung und Erfolg spielen aktuell aber auch unsere Nachwuchsspieler sowohl im weiblichen als auch im männlichen Bereich. Für viele Mannschaften geht es nun in die finale Phase um die Titel bei den Landes- und/oder Staatsmeisterschaften. Die mU15 hat schon vorgelegt: Trotz Verletzungspech hat die sehr junge Truppe um David Hausmann & Alex Wassel den Landesmeistertitel gewonnen und anschliessend den 4. Platz bei den Staatsmeisterschaften geholt. Ich bin mir sicher, dass Bregenz Handball heuer im Nachwuchs noch einige Erfolge einfahren wird, die wir dann gemeinsam beim Saisonabschlussfest feiern können. Weiter so!



↑ Michael Lipburger Vorstand

Zur aktuellen Begeisterung hat speziell unsere Kampfmannschaft viel mit ihren Erfolgen auf dem Europäischen Handball-Parkett beigetragen. Tobias Wagner & Co spielten 5 – FÜNF !!! - spannungsgeladene Runden im EHF European Cup. Nach den deutlichen Siegen gegen Mistra und Sviesa traf Bregenz Handball in Runde 3 auf die vermeintlich unüberwindbare Hürde Runar Sandefjord. Aber mit ihrem großen Kämpferherz und viel Moral meisterten die Männer rund um das Trainerteam Tanasković & Rinnerthaler auch diese Runde. Und nach dem erfolgreichen Aufstieg im Österreich-Duell gegen Krems wartete dann mit CS Minaur Baia Mare der Finalist aus dem Jahr 2022 auf unsere Kampfmannschaft. Ein Weiterkommen hätte das erstmalige Erreichen der letzten 4 in einem Europäischen Cup-Bewerb bedeutet. Und obwohl mancher nicht an diese kleine Handball Sensation glauben wollte, lag sie wenige Minuten vor Spielende zum Greifen nah in der Luft. Hervorragend Männer! Die Bregenzer Handballfamilie ist zu recht stolz auf euch.

Und eben diese Bregenzer Handballfamilie macht die vielen Momente in der Halle zu dem, was uns verbindet – die Begeisterung für den Handballsport. Lasst uns diese Begeisterung noch oft und lange miteinander teilen!

Euer

Michael Lipburger
Vorstand



OLYMPISCHE SPIELE 2024

MYKOLA BILYK & CO. VERPASSEN QUALIFIKATION KNAPP

Vom 14. bis 17. März kämpfte die Nationalmannschaft um eines der begehrten Tickets für die Olympischen Spiele 2024. Mit Markus Mahr und Tobias Wagner waren auch zwei Bregenzer in Hannover dabei. Kapitän Ralf Patrick Häusle fiel leider kurzfristig verletzungsbedingt aus und wurde durch FIVERS-Torhüter Leon Bergmann ersetzt.

NACH TRAINERWECHSEL UND MARTINOVIĆ-RÜCKKEHR: KROATIEN MIT NEUEN IMPULSEN

Das erste Spiel des Qualifikationsturniers bestritt Rotweißrot gegen den zweifachen Olympiasieger Kroatien. Österreich fand besser in die Partie und erspielte sich gleich zu Beginn eine 5:1-Führung. Nachdem man den Vorsprung über weite Strecken aufrechterhalten konnte, sorgte ein Tor von Marin Šipić in der 19. Minute erstmals wieder für den Ausgleich (9:9). Österreich legte weiter vor und erspielte sich mit Treffern von Robert Weber und Mykola Bilyk in der 23. Minute

die nächste Zwei-Tore-Führung (11:13). Die Mannschaft vom ehemaligen Bregenzer Dagur Sigurðsson ließ sich allerdings nicht abschütteln und traf kurz vor der Pause erneut zum Ausgleich (16:16). Mit einem 4:0-Lauf gelang Kroatien zum Beginn der zweiten Hälfte der Führungswechsel (20:17/34'). Die zunehmende Anzahl an Fehlern sorgte dafür, dass sich Ivan Martinović & Co. weiter absetzen konnten (26:21/45'). In der letzten Viertelstunde gelang es Rotweißrot nicht, das Spiel zu drehen. Schlussendlich ging der Sieg mit 35:29 an Kroatien.

TORFESTIVAL GEGEN ALGERIEN

Mit Algerien trafen die Männer im zweiten Spiel auf einen bis dato unbekanntem Gegner. Nach zwei Minuten lag der diesjährige Vize-Afrikameister mit 2:1 vorne. Drei aufeinanderfolgende Treffer von Tobias Wagner, Sebastian Frimmel und Weber sorgten bereits wenig später für den ersten und einzigen Führungswechsel (2:4). Ein 4:0-Lauf brachte Österreich in der 10. Minute die erste Fünf-Tore-Führung ein (3:8). Diesen Vorsprung konnte man bis zur Halbzeitpause auf 13:20 ausbauen.

Auch nach dem Seitenwechsel ging es torreich weiter. Ein weiterer Treffer von Eric Damböck sorgte in der 47. Minute für die erste zweistellige Führung (22:32). Aleš Pajovič wechselte weiter durch, sodass jeder Spieler auf seine Einsatzzeit kam. Am Ende konnte man, dank einer starken Teamleistung, einen deutlichen 26:41-Kantersieg feiern und so die Chance auf das Olympia-Ticket wahren.

ENTSCHEIDUNGSSPIEL GEGEN DEUTSCHLAND

Im alles entscheidenden Spiel traf Österreich am letzten Tag auf Gastgeber Deutschland. Bilyk und Frimmel eröffneten die Partie mit zwei Treffern. Ein 4:0-Lauf der Deutschen sorgte allerdings in den darauffolgenden Minuten für den Führungswechsel (2:4/7'). Wagner erzielte bereits wenig später den erneuten Anschlusstreffer. Danach lieferten sich beide Mannschaften ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen, bis Lukas Zerbe in der 21. Minute die erste Drei-Tore-Führung gelang (10:13). Nachdem die Deutschen zwischenzeitlich sogar mit fünf Treffern vorne lagen, gelang es Rotweißrot den Rückstand vor dem Pausenpfeiff auf minus drei zu reduzieren (15:18).

Die Gastgeber gaben auch nach Pause den Ton an, aber man ließ nicht locker. Österreich bewies Teamgeist und kämpfte sich in die Partie zurück. In der 51. Minute verkürzte Lukas Hutecsek erstmals wieder auf minus zwei (25:27). Alles schien wieder möglich und es wurde noch einmal hitzig. Schlussendlich musste man sich dem Gastgeber doch mit 31:34 geschlagen geben. Auch wenn die Enttäuschung nach Abpfiff riesengroß war, fand Teamchef Aleš Pajovič positive Worte: „Ich bin sehr stolz auf meine Mannschaft. Die Jungs haben Herz und Charakter gezeigt, haben ein unglaubliches Turnier gespielt und in allen drei Spielen Vollgas gegeben.“

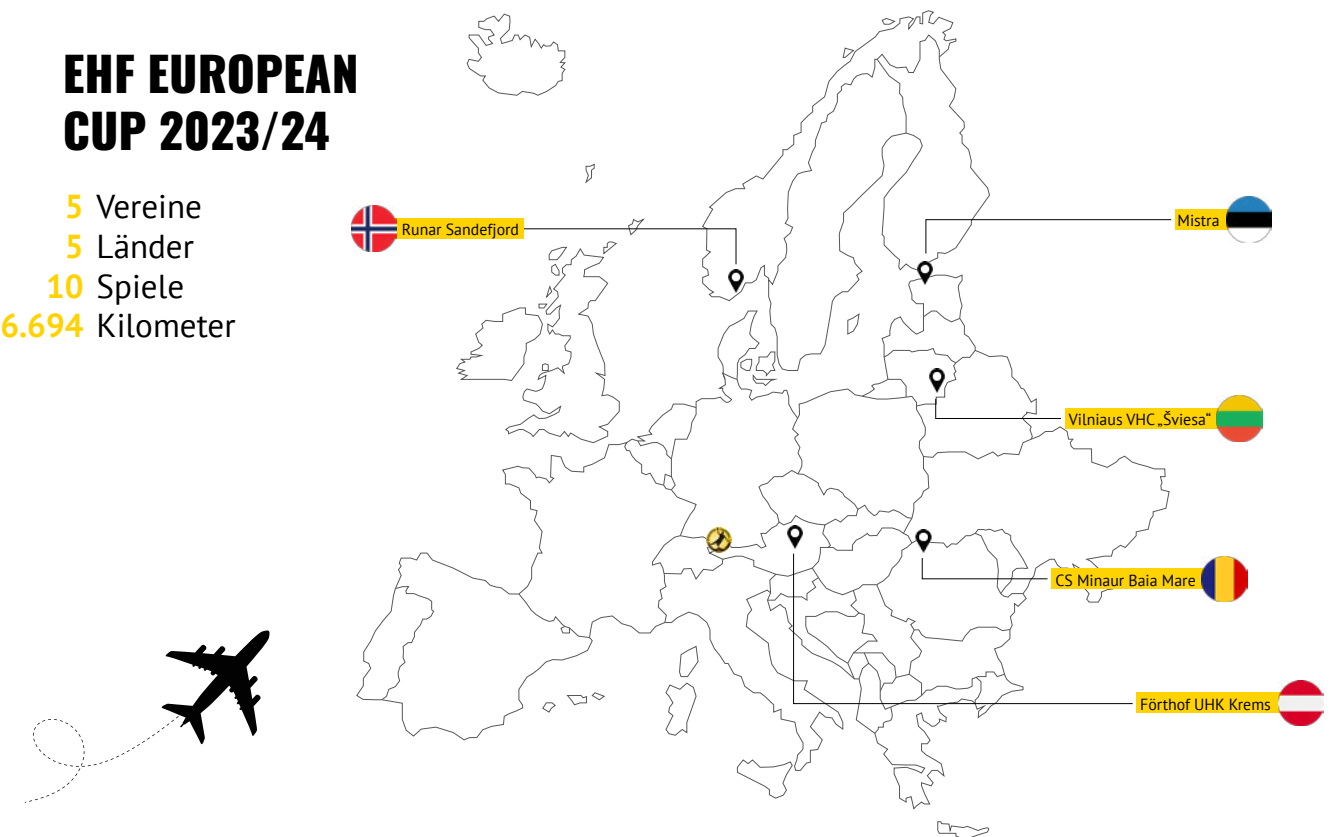


Gruppe 2		Spiele	S	N	U	Tore	Differenz	Punkte
1	Kroatien	3	3	0	0	102:81	+21	6:0
2	Deutschland	3	2	1	0	105:93	+12	4:2
3	Österreich	3	1	2	0	101:95	+6	2:4
4	Algerien	3	0	0	3	77:116	-39	0:6



EHF EUROPEAN CUP 2023/24

5 Vereine
5 Länder
10 Spiele
6.694 Kilometer



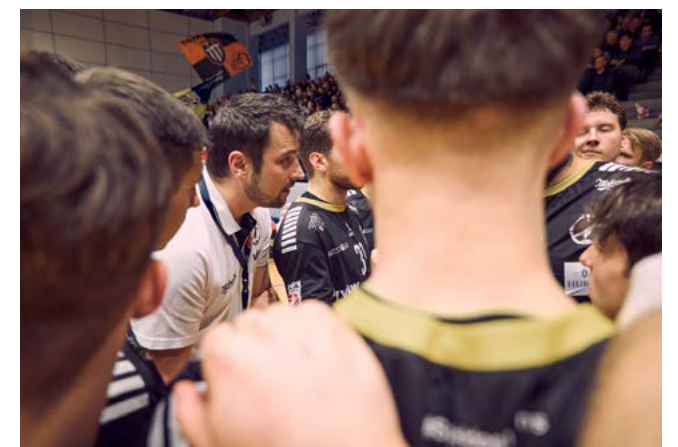
EUROPAREISE ENDET IN BREGENZ KAMPFMANNSCHAFT SCHEIDET TROTZ HEIMERFOLG AUS

Im Viertelfinale des EHF European Cups traf unsere Kampfmannschaft auf das Topteam CS Minaur Baia Mare. Nachdem das Hinspiel mit 37:31 deutlich an den Favoriten aus Rumänien ging, standen Kapitän Ralf Patrick Häusle & Co. im Rückspiel vor einer Mammutaufgabe. Die Sensation war zum Greifen nah, aber am Ende reichte der 30:28-Heimsieg nicht für den Aufstieg.

KAMPFGEIST WURDE NICHT BELOHNT

Am 22. März reiste die Mannschaft nach Baia Mare. Einen Tag später fand das Hinspiel in der Sporthalle Lascar Pana statt. Die erste Hälfte gestaltete sich ausgeglichen. Nach einem engen Kopf-an-Kopf-Rennen brachten drei aufeinanderfolgende Treffer den Rumänen in der 13. Minute erstmals die Drei-Tore-Führung ein (9:6). Obwohl unsere Kampfmannschaft zwischenzeitlich wieder auf minus zwei verkürzen konnten, ging es für Kapitän Ralf Patrick Häusle & Co. schlussendlich mit einem Drei-Tore-Rückstand in die Pause (17:14).

Auch die zweite Hälfte verlief ähnlich. In der 48. Minute konnte Markus Mahr erstmals wieder auf minus zwei verkürzen. Das Spiel war wieder offen. Diesen Zwei-Tore-Rückstand konnten man bis zur 52. Minute verteidigen. Dann gewannen die Gastgeber wieder die Oberhand. Ein Doppelpack von Stevan Vujovic besiegelte in der 57. Minute die Auswärtsniederlage (35:30). Am Ende trennten sich die Mannschaften bei einem Stand von 37:31. →



ENTSCHEIDENDES 7-METER-WERFEN WAR IN SICHTWEITE

Eine Woche später kam es am Karsamstag zum Rückspiel. Auch dieses Mal war es eine Partie auf Augenhöhe. Die Gäste lagen zunächst in Führung. In der 13. Minute sorgte Sebastian Burger dann für den ersten Führungswechsel (9:8). Auch danach blieb es spannend und es ging mit einem Schlagabtausch weiter. Nach einer Parade von Jan Kroiss sorgte Markus Mahr für die erste Zwei-Tore-Führung (15:13/22'). Die nahm man auch mit in die Halbzeitpause (18:16).

Trotz des verletzungsbedingten Ausfalls von Matic Kotar ließ sich unsere Kampfmannschaft von diesem Rückschlag nicht unterkriegen und bewies in der zweiten Halbzeit echten Kampfgeist. Das Zusammenspiel zwischen der Abwehr und Kroiss wurde noch besser, wodurch Luca Munzinger in der 48. Minute die erste Vier-Tore-Führung (25:21) erzielen konnte. Der Jubel war kaum zu stoppen, als Mahr knapp acht Minuten später auf plus sechs erhöhte (30:24/56'). Die sechs Tore, welche zum Erzingen eines alles entscheidenden 7-Meter-Werfens gereicht hätten, waren erreicht. Die Euphorie war riesig und alles schien möglich. Doch dann unterbrach Milan Kotrc den Lauf unserer Männer. Wie bereits in Baia Mare, gelang es den Rumänen am Ende Ergebniskosmetik zu betreiben. Das Spiel ging zwar mit 30:28 an unsere Kampfmannschaft, aber der Gesamtscore von 61:65 verhinderte den historischen Aufstieg ins Halbfinale.



Ich finde, wir hätten das Weiterkommen heute verdient. Wir haben, vor allem in der zweiten Halbzeit, ein tolles Spiel gemacht und standen in der Deckung sehr gut.

Andreas Schröder

Kurz nach Abpfiff resümierte Andreas Schröder: „Am Ende war es ein bisschen wie in Rumänien, wo wir phasenweise wieder zu viele Fehler gemacht haben. Ich finde, wir hätten das Weiterkommen heute verdient. Wir haben, vor allem in der zweiten Halbzeit, ein tolles Spiel gemacht und standen in der Deckung sehr gut. Auch die Stimmung war super. So ist es natürlich schade, dass wir es nicht geschafft haben, den Bock umzustoßen und sechs Tore aufzuholen. Nichtsdestotrotz können wir sagen, dass wir ein super Spiel gemacht haben und viel daraus mitnehmen können.“



HELL. FRISCH. SÜFFIG. UNKOMPLIZIERT.

#DASVORARLBERGERBIER

93 Punkte
falstaff
TASTING 2023
falstaff.com

Mofrenbräu
Helles Lagerbier
das Vorarlberger Bier



NICHTS FÜR SCHWACHE NERVEN DAS WAR DAS 102. LÄNDLE-DERBY

Am 03. April kam es in der ausverkauften Handball-Arena zur 102. Auflage des Ländle-Derbys. Der ALPLA HC Hard fand besser in die Partie und konnte sich bereits frühzeitig absetzen. Nachdem die Gäste in der 24. Minute mit sieben Treffern in Führung gelegen waren, kämpfte sich unsere Kampfmannschaft in die Partie zurück. Der Ausgleich erfolgte in der 42. Minute (23:23). Für den Führungswechsel reichte es allerdings nicht. Am Ende ging der Derbysieg mit 31:33 an die Roten Teufel.

KAMPFMANNSCHAFT MIT VERPATZTEM START

Es war eine durchwachsene erste Halbzeit. Unser Erzrivale erwischte den besseren Start und ging gleich zu Beginn mit 1:4 (6') in Führung. Dann sorgte Tobias Wagner für den nächsten Treffer. Kurz danach wurde es Handball-Arena laut. Die Hand von Karolis Antanavicus traf Markus Mahr im Gesicht, was mit einer Roten Karte geahndet wurde. Trotz der dadurch entstandenen Überzahlsituation gelang es unserer Kampfmannschaft nicht, den Rückstand aufzuholen. Stattdessen bauten die Gäste

ihre Führung mit einem 3:0-Lauf weiter aus (2:7/9'). Daraufhin nahm Marko Tanasković die erste Auszeit. Dann netzte Sebastian Burger ein. Wenige Minuten später folgten zwei Zeitstrafen gegen Dejan Babic und Ante Tokic. Die Bregenzer nutzten die doppelte Unterzahl und verkürzten auf 8:11 (17'). Dann wurde der Lauf von Babic unterbrochen. In der 24. Minute gelang Hard die erste Sieben-Tore-Führung (10:17). In den verbleibenden Minuten bis zur Halbzeit konnten unsere Männer den Rückstand noch auch 16:19 reduzieren.



SPANNUNG BIS ZUM SCHLUSS

In der zweiten Hälfte zeigten Kapitän Ralf Patrick Häusle & Co. ein anderes Gesicht und bewiesen Kampfgeist. Bereits wenige Minuten nach dem Wiederanpfiff sorgte Luca Munzinger mit einem Doppelpack für den Anschluss (19:20/32'). Constantin Möstl verhinderte den Ausgleich mit einer 7-Meter-Parade. Knapp zehn Minuten später gelang unserer Kampfmannschaft dann doch der Ausgleichstreffer (23:23/42'). Zum Führungswechsel kam es allerdings nicht. Die Harder stellten ihre Führung mit einem 4:0-Lauf wieder her (23:27/48'). In der letzten Viertelstunde gelang es Bregenz nicht, das Spiel noch zu drehen. Man konnte zwar auf 31:33 verkürzen, aber der Derbysieg ging damit trotzdem an Hard.



Auch wenn es am Ende leider nicht ganz gereicht hat, bin ich extrem stolz auf die Mannschaft und unsere Leistung.

Markus Mahr

Ex-Bregenzer Nico Schnabl: „Wir sind super ins Spiel gekommen, sind gleich mit drei Toren weggezogen und hatten dann eigentlich alles im Griff. Zum Ende der ersten Halbzeit standen wir in der Deckung nicht mehr so gut. Dann haben wir ein, zwei Fehler gemacht, wodurch Bregenz wieder bis auf drei Tore herankam. Den Start in die zweite Hälfte haben wir etwas verschlafen. Es wurde wieder ein knappes Spiel. Zum Ende hin konnten wir uns aber immer besser auf den Bregenzer Angriff einstellen und haben so, meines Erachtens, auch verdient gewonnen.“

Topscorer Markus Mahr: „Wir haben leider keinen guten Start erwischt. Wir sind schlecht in die Partie gekommen, haben viele freie Würfe vergeben und auch in der Abwehr keinen Zugriff gefunden. Nach der Halbzeitpause haben wir alles gegeben, uns zurückgekämpft und das umgesetzt, was wir uns vorgenommen haben. Auch wenn es am Ende leider nicht ganz gereicht hat, bin ich extrem stolz auf die Mannschaft und unsere Leistung.“



HLA MEISTERLIGA

DIE HEISSE PHASE HAT BEGONNEN



14. Runde (Auswärts)
roomz JAGS Vöslau

30:33 (14:14)

Im ersten Pflichtspiel des neuen Jahres traf unsere Kampfmannschaft am 03. Februar auswärts auf roomz JAGS Vöslau. Es war das erwartete schwere Spiel. Beide Mannschaften lieferten sich ab Minute eins ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Bereits in der ersten Hälfte wechselte die Führung nicht weniger als sechsmal. Auch im zweiten Durchgang konnte sich kein Team deutlich absetzen. Am Ende ging der Sieg mit 30:33 an unsere Kampfmannschaft.

[Zum Spielbericht](#)

15. Runde (Auswärts)
HC FIVERS WAT Margareten

34:28 (16:14)

Bereits drei Tage nach dem Auswärtserfolg gegen roomz JAGS Vöslau waren Kapitän Ralf Patrick Häusle & Co. erneut in der HLA MEISTERLIGA gefragt. Zum Auftakt der Englischen Woche waren unsere Männer bei HC FIVERS WAT Margareten zu Gast. Nach einer eher ausgeglichenen ersten Hälfte gingen die Gastgeber mit einer 16:14-Führung in die Halbzeitpause. Im zweiten Durchgang konnten sich die Wiener bereits frühzeitig deutlich absetzen und das Spiel schlussendlich mit 34:28 für sich entscheiden.

[Zum Spielbericht](#)



16. Runde (Heim)
BT Fuchse Auto Pichler

36:34 (20:22)

Am 24. Februar empfing unsere Kampfmannschaft Tabellennachbar BT Fuchse Auto Pichler. Wie temporeich das Duell war, lässt sich schon am Halbzeitstand erkennen. Nach 30 Spielminuten stand es in der Handball-Arena bereits 20:22. In der zweiten Hälfte drehten unsere Männer die Partie und gewannen schlussendlich mit 36:34.

[Zum Spielbericht](#)



17. Runde (Auswärts)
HSG Holding Graz

33:28 (19:14)

Als nächstes gastierte unsere Kampfmannschaft bei HSG Holding Graz. In der ersten Hälfte konnten sich die Hausherren bereits einen deutlichen 19:14-Vorsprung erarbeiten. Häusle & Co. kämpften sich in der zweiten Halbzeit in die Partie zurück und erzielten in der 48. Minute den Anschlusstreffer (24:23). Schlussendlich gelang es den Grazern aber, ihre Halbzeitführung wiederherzustellen und sich mit einem 33:28 die nächsten Punkte zu sichern.

[Zum Spielbericht](#)

18. Runde (Heim)
UHC Speed Connect Hollabrunn

33:28 (16:14)

Im letzten Heimspiel vor der Nationalteampause trafen unsere Männer auf den Aufsteiger UHC Speed Connect Hollabrunn. Nach einigen Startschwierigkeiten konnte sich unsere Kampfmannschaft die Führung wieder holen (16:14). In der zweiten Hälfte zeigte die Mannschaft von Marko Tanaskovic und Markus Rinnerthaler was sie können und lag zwischenzeitlich mit sechs Treffern in Führung. Am Ende konnte man einen 33:28-Sieg feiern und so das Ticket für die Playoffs lösen.

[Zum Spielbericht](#)



19. Runde (Auswärts)
HC LINZ AG

35:38 (20:13)

Zuletzt waren unsere Männer beim HC LINZ AG zu Gast. Nach einer fehlerbehafteten ersten Halbzeit lag unsere Kampfmannschaft zur Pause mit 20:13 deutlich zurück. In der zweiten Hälfte kämpfte man sich ins Spiel zurück. Schlussendlich setzte sich unser Team mit 35:38 durch und trat die Heimreise mit zwei Punkten im Gepäck an.

[Zum Spielbericht](#)

ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFT

DIE PLAY-OFFS STEHEN KURZ VOR DER TÜR

Ein Spiel gilt es im Grunddurchgang der HLA MEISTERLIGA noch zu bestreiten, bevor es in die Play-offs geht. Mit Sparkasse Schwaz Handball Tirol traf unsere Kampfmannschaft am 06. April auf den aktuellen Tabellenführer. Eine Woche später sind die Männer beim Ex-Verein von Marko Dobric, der HSG XeNTis Bärnbach/Köflach, gefragt.

SCHWAZ SPIELT SICH IN EINEN RAUSCH UND KONTERT MÜDE BREGENZER AUS

Den Bregenzern war die Müdigkeit durch die intensiven Spiele gegen CS Minaur Baia Mare und ALPLA HC Hard deutlich anzumerken. Zusätzlich zum verletzten Matic Kotar, musste in der zweiten Halbzeit auf Tobias Wagner verzichtet werden. Auch 70 lautstarke Fans, die bis zum Schluss der Partie nicht nachgaben, konnten keine Aufholjagd der Gäste bewirken. Unverzeihlich viele technische Fehler brachten den Vorarlbergern bereits zur Halbzeit einen Rückstand von 14:22. Kurzzeitig machten Dian Ramic & Co. den Anschein, eine Wende des Spiels erzwingen zu können, bekamen aber weiterhin keinen Zugriff auf in der Abwehr stark auftretende Schwazer. Am Ende musste man sich geschlagen geben. Die kurze Verschnaufpause bis zum nächsten Spiel bei Köflach/Bärnbach kommenden Samstag kommt wohl zum rechten Zeitpunkt.



GRUNDDURCHGANG SOLL MIT AUSWÄRTSSIEG BEENDET WERDEN

Das letzte Spiel im Grunddurchgang der HLA Meisterliga bestreitet unsere Mannschaft am 13. April gegen HSG XeNTis Bärnbach/Köflach. Die HSG konnte sich auch in diesem Jahr nicht für das Viertelfinale qualifizieren und wird nach Ablauf des Grunddurchgangs im Abstiegsplayoff um den Klassenerhalt kämpfen. So geht es für die Steirer in dieser Partie vor allem darum, Selbstbewusstsein für die kommenden Aufgaben zu sammeln.

Nach der Winterpause sorgte die bis dato noch sieglose HSG mit drei aufeinanderfolgenden Erfolgen gegen HSG Holding Graz, UHC Speed Connect Hollabrunn und HC LINZ AG für Aufsehen. Danach konnte man keine weiteren Punkte mehr sammeln. Wer glaubt, dass dies ein ungefährdeter Auswärtserfolg für unsere Kampfmannschaft wird, hat sich allerdings getäuscht. Die Bärnbacher zeigten im Hinspiel ein starkes Spiel und lagen fast die gesamte erste Halbzeit in Führung. Ein Treffer von Andreas Schröder, sorgte erst Sekunden vor dem Pausenpfeif für den Führungswechsel (15:14). Wenige Minuten nach dem Seitenwechsel traf Schröder dann zur höchsten Führung (19:15/37'). Diese Führung konnte unsere Kampfmannschaft bis zur vorletzten Minute aufrechterhalten (28:24/28'). Nach der letzten Auszeit traf Petar Lulic zum finalen Spielstand von 28:25.

Seit dem letzten Aufeinandertreffen hat sich viel getan. So werden unsere Männer alles geben, um auch im letzten Spiel erfolgreich zu sein und mit einem guten Gefühl in die Play-offs zu gehen. Das Spiel gibt es ebenfalls bei www.fan.at live zu sehen.

HLA MEISTERLIGA – 22. Runde

HSG XeNTis Bärnbach/Köflach vs. Bregenz Handball
Samstag, 13. April um 18:30 Uhr
Sporthalle Köflach

UNTERSTÜTZEN & GEWINNEN

SPIEL ^{FELD} DES LEBENS



So funktioniert's

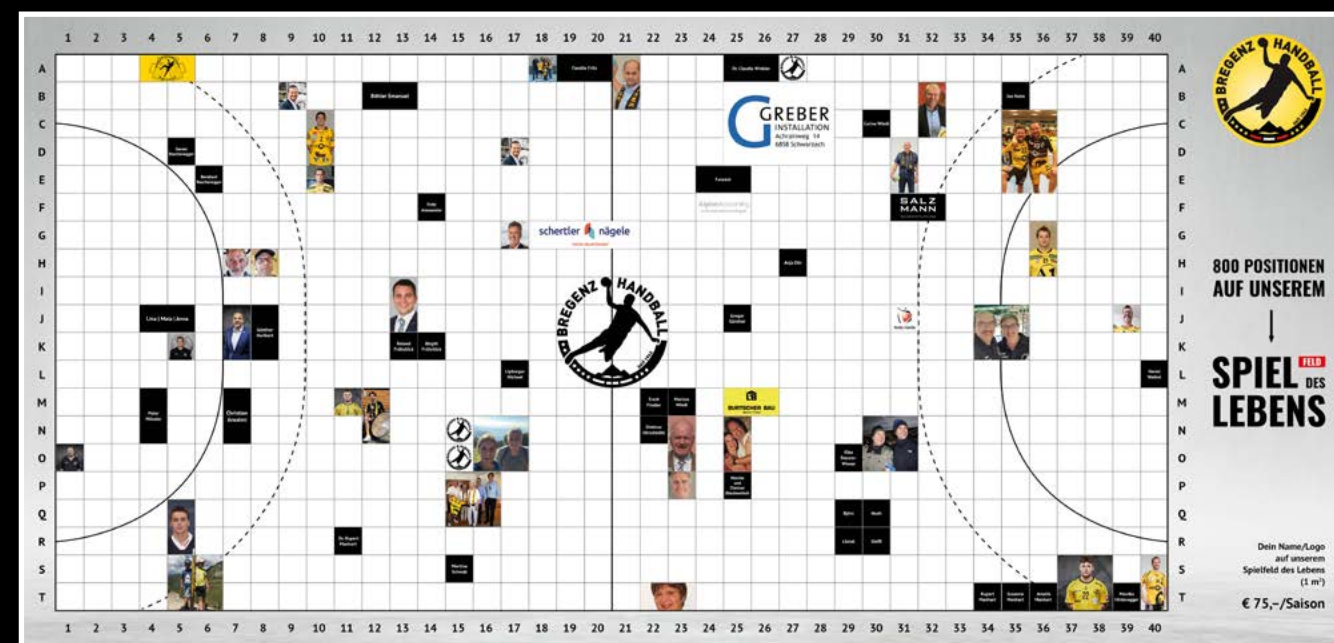
Im Jahr unseres 75. Jubiläums haben wir das Spielfeld des Lebens kreiert. Das Spielfeld hat 800 Felder, die für jeweils EUR 75,-/Saison erworben werden können. Das dadurch gesammelte Geld fließt gänzlich in unsere Jugendarbeit und ermöglicht es unseren Jugendspieler:innen, z. B. weiterhin an Auslandsturnieren oder den österreichischen Staatsmeisterschaften teilnehmen zu können.

← Gewinnspiel →

Jedoch profitieren nicht nur unsere Helden von Morgen von unserem Spielfeld des Lebens. Durch den Besitz eines Quadratmeters nimmst du automatisch an unserem Gewinnspiel teil und kannst tolle Preise gewinnen. Während den Heimspielen der 1. Mannschaft werden in der Halbzeit jeweils zwei Gewinne verlost. Die große Hauptverlosung folgt am Ende der Saison bei unserem Saisonabschlussfest. Dort warten dann Preise wie ein Elektroroller, ein Bike, eine Ballonfahrt oder eine Busreise nach Mailand und viele mehr auf dich!

Zusätzlich zeigen wir das aktualisierte Spielfeld des Lebens bei all unseren Heimspielen über diverse Screens in der Handball-Arena und über all unsere Kanäle wie Social Media, Homepage, Extra Time etc.

Du möchtest dein Glück versuchen und dich auf unserem Spielfeld des Lebens positionieren? Dann schicke uns einfach die Koordinaten deiner Lieblingsposition und ein Foto an office@bregenz-handball.at



www.peko-werbung.at

Erfolgreiches Marketing ist immer einfach.
Es gründet sich auf solide Arbeit bei Produkten und Dienstleistungen - und am wichtigsten, auf Ehrlichkeit.

peko
WERBETECHNIK
GMBH

Beschriftungen - Digitaldruck - Siebdruck - Textildruck - Werbebanner

INTERNATIONALE SPITZENKLASSE

JUGEND-EUROPAMEISTERSCHAFTEN IM SOMMER

Mit der M18 und M20 EHF EURO 2024 finden immer Sommer gleich zwei Großereignisse im Handball statt. Auch die österreichischen Nationalteams der Jahrgänge 2004/05 und 2006/07 konnten sich qualifizieren. Mit Marko Bogojević, Raphael König, Jonas Bergmayer, Londa Minadi und Lukas Ulmer standen im vergangenen Jahr fünf Bregenzer im Kader des jeweiligen Jugend-Nationalteams und haben gute Leistungen gezeigt. So darf man auch im Hinblick auf die Europameisterschaften auf eine Bregenzer Beteiligung hoffen.

ERSTES GROSEVENT FÜR DIE U18-NATIONALMANNSCHAFT

Nach mehrjähriger Vorbereitung steht das männliche NT 2006/07 nun kurz vor ihrem ersten großen Einsatz. Die M18 EHF EURO 2024 wird vom 07. bis 18. August in Montenegro ausgetragen. In der Vorrundengruppe E trifft die Mannschaft von Sandra Zapletal auf Spanien, Portugal und Rumänien. Die letzte U18-Europameisterschaft liegt bereits zwei Jahre zurück. Damals konnten Spanien und Portugal mit guten Leistungen aufzeigen. Im Finale konnte sich Spanien mit 34:32 gegen Schweden durchsetzen und den Titel für sich beanspruchen. Portugal musste sich Norwegen im Spiel um Platz 7 mit 30:35 geschlagen geben. Rumänien war nicht qualifiziert.

Als Vorbereitung auf das große Turnier absolvierten die Burschen zuletzt ein Vier-Nationen-Turnier in Belgien. Nach den Erfolgen über die Türkei (30:21) und Tschechien (32:27), konnte Rotweißrot auch das letzte Spiel gegen den Gastgeber deutlich mit 48:28 für sich entscheiden und sich so den Turniersieg sichern.



Gruppe A
Kroatien
Slowenien
Serbien
Griechenland

Gruppe D
Schweden
Ungarn
Schweiz
Israel

Gruppe B
Deutschland
Frankreich
Polen
Nordmazedonien

Gruppe E
Spanien
Portugal
Österreich
Rumänien

Gruppe C
Dänemark
Norwegen,
Tschechische Republik
Ukraine

Gruppe F
Island
Montenegro
Färöer Inseln
Italien



U20 WILL AN LEISTUNGEN DER WELTMEISTERSCHAFT ANKNÜPFEN

Die M20 EHF EURO 2024 findet vom 10. bis 21. Juli in Slowenien statt. Die Burschen von Michael Draca bekommen es in der Vorrundengruppe A mit Kroatien, Montenegro und Nordmazedonien zu tun. Nordmazedonien stand man zuletzt in der Hauptrunde der U19-Weltmeisterschaft 2023 gegenüber. Damals ging die Partie mit 22:29 an die Spieler der Balkanhalbinsel. Für Montenegro war bereits in der Vorrunde Schluss. Am Ende belegten die Montenegriner Platz 20. Der stärkste Gegner in der Vorrundengruppe A ist zweifelsohne Kroatien. Die Kroaten konnte bei der U19-Weltmeisterschaft Bronze holen.



Gruppe A
Kroatien
Montenegro
Österreich
Nordmazedonien

Gruppe D
Ungarn
Norwegen
Tschechische Republik
Rumänien

Gruppe B
Deutschland
Portugal
Serbien
Griechenland

Gruppe E
Dänemark
Slowenien
Italien
Israel

Gruppe C
Spanien
Färöer Inseln
Frankreich
Schweiz

Gruppe F
Schweden
Island
Polen
Ukraine

IM INTERVIEW

HELDEN VON MORGEN SCHAFFEN SPRUNG IN JUGENDNATIONALMANNSCHAFT



Theodor Geller
7.01.2009
Kreis



Paul Hagen
04.07.2008
Rechts Außen



Cirit Berkant
02.06.2008
Rückraum Links



Joshua Schmidt
12.05.2008
Links Außen

Hallo Berkant, Theo, Paul und Joshua! In der laufenden Saison wurdet ihr erstmals für die Jugendnationalmannschaft 2008 nominiert. Wie habt ihr euch gefühlt, als ihr im August 2023 euren ersten Trainingslehrgang absolviert habt?

Berkant: Als ich mitbekommen habe, dass ich dabei bin, wusste ich gar nicht, wie ich reagieren sollte. Ich war sehr glücklich und aufgeregt zugleich und habe es direkt meiner Familie erzählt. Als ich das erste Mal trainieren durfte, habe ich mich sofort wohlfühlt, da mich jeder gut aufgenommen hat.

Theo: Es ist natürlich eine Ehre, in den roten T-Shirts trainieren zu dürfen. Am Anfang waren alle aufgeregt, aber nach dem 2. Training war jeder voll da und es war kaum eine Nervosität zu spüren.

Der Ehrgeiz der Spieler im Nationalteam wirkt sich sehr positiv und motivierend auf die Atmosphäre in der Mannschaft aus.

Paul Hagen

Wie unterscheidet sich das Training und die Atmosphäre im Vergleich zu dem Training und der Mannschaft zu Hause in Bregenz?

Paul: Im Nationalteam verfolgen alle das gleiche Ziel: Wir wollen Handballprofis werden. Der Ehrgeiz der Spieler im Nationalteam wirkt sich sehr positiv und motivierend auf die Atmosphäre in der Mannschaft aus.

Joshua: Es ist ein komplett neues Gefühl, das erste Mal für Österreich. Die Atmosphäre ist fantastisch und die Intensität ist immer bei 110%.

Der Wille, zu Gewinnen und in Drucksituationen einen kühlen Kopf zu behalten, wird mir in der Zukunft ein großer Vorteil sein.

Joshua Schmidt

Ein weiterer Trainingslehrgang und Länderspiele im März liegen nun hinter euch. Was konntet ihr dabei lernen und für die Zukunft mitnehmen?

Berkant: Ich habe vieles gelernt, zum Beispiel, dass die Verteidigung sehr wichtig ist und zählt. Die Trainer brachten mir auch bei, wie ich meine Emotionen kontrollieren kann.

Joshua: Man sollte sich vor nichts scheuen und immer mit Stolz auf der Brust spielen. Die ersten Länderspiele liegen nun hinter mir und der Wille, zu Gewinnen und in Drucksituationen einen kühlen Kopf zu behalten, wird mir in der Zukunft ein großer Vorteil sein.

Was sind eure persönlichen Ziele?

Theo: Mein persönliches Ziel ist es, mich so schnell wie möglich von meinem Kreuzbandriss zu erholen und wieder in das normale Hallentraining zu starten. Andere Ziele, wie mehr Kraft und bessere Wurfausbeute, nehme ich nach meiner Regeneration so schnell wie möglich in Angriff.

Paul: Meine persönlichen Ziele sind, weiterhin im Nationalteam spielen zu können und stets an mir und meinen Leistungen zu arbeiten, um Profi zu werden.

NACHWUCHS AUF DER ÜBERHOLSPUR

MU16 UND MU18 MIT MEISTERLICHEN LEISTUNGEN

Nachdem beide Mannschaften über die Saison hinweg konstant aufzeigt haben, kam es am 24. März zum finalen Showdown. Sowohl unsere mU16 als auch unsere mU18 konnten das entscheidende Spiel um die Meisterschaft gewinnen und sich in der jeweiligen Altersklasse zum Meister der Württemberg-Liga küren.



MU16 SETZT ERFOLGSWELLE IM FINALE FORT

Dieses Jahr trat unsere mU16 in der Württemberg-Liga Staffel 2 an, der höchsten Spielklasse im Handballverband Württemberg. Die Mannschaft von Stefan Klement, Bojan Anceviski und Christian Jäger spielte eine souveräne Saison. In 14 Spielen mussten sich die Burschen lediglich einmal geschlagen geben. So konnte man sich am Ende mit 26:2 Punkten und einem beachtlichen Torverhältnis von 373:273 den Staffelsieg sichern. In der anderen Gruppe konnte sich Team Stuttgart durchsetzen.

Da die ÖMS der mU15 parallel zum Spiel in Wien stattfand, reiste unsere mU16 mit dezimiertem Kader nach Böblingen. Trotz schmaler Kaderbreite gelang es den Burschen an ihre Leistungen anzuknüpfen und den Titel für sich zu beanspruchen. Die Partie begann mit einem engen Kopf-an-Kopf-Rennen. In den ersten zwölf Minuten wechselte die Führung nicht weniger als vier Mal. Ein Treffer von Robin Frank sorgte in der 13. Minute für die erste Zwei-Tore-Führung der Partie. Daraufhin folgte die erste Auszeit von Stefan Klement. Nach Wiederanpfiff verkürzte Georg Sinz auf 8:7 (16'). Wenige Minuten später erzielte

Lukas Ulmer den nächsten Ausgleich (10:10/22'). Zwei aufeinanderfolgende Treffer von Vincent Tipotsch und Tobias Rösler sorgten in der 24. Minute für den nächsten Führungswechsel (12:13). Diesen Vorsprung konnten die Burschen bis zur Pause aufrechterhalten (14:15).

In der zweiten Hälfte ging es kämpferisch weiter. Nachdem das Team Stuttgart erneut den Ausgleich erzielten konnte, gelang es unserer mU16 wieder, mit zwei Treffern in Führung zu gehen (19:21/39'). Es folgte eine weitere Auszeit von Stefan Klement. Nach Wiederanpfiff verkürzte Elias Friedrich auf minus eins. Über die letzten zehn Minuten hielten unsere Burschen die Gegner kontinuierlich mit zwei bis drei Toren auf Abstand. Am Ende konnte unsere mU16 mit einem 26:29-Sieg den Meistertitel feiern.

Für Bregenz Handball: Jonas Bergmayer & Julian Übelher im Tor; Vincent Tipotsch (8), Tobias Rösler (5), Lukas Ulmer (5), Linus Kolb (4), Georg Sinz (4), Ferdinand Salzmann (2), Daniil Tektel (1)



UNGESCHLAGEN ZUM MEISTERTITEL

Auch unsere mU18 schwamm dieses Jahr auf einer Erfolgswelle. Nachdem die Burschen von Gernot Watzl und Zafir Bahic kein einziges Spiel verloren hatten, ging der Staffelsieg der Württemberg-Liga Staffel 2 verdient an Janberk Cirit & Co. Im entscheidenden Spiel traf man dann auf den Sieger der Staffel 1, HSG Böblingen/Sindelfingen. Die Burschen der HSG mussten sich lediglich einmal geschlagen geben und konnten sich so, ebenfalls mit deutlichem Vorsprung auf den Tabellenzweiten, das Finalticket sichern.

Janberk Cirit brachte unsere mU18 mit einem Doppelpack gleich zu Beginn der Partie in Führung. Dann verkürzte Mikko Frommer (1:2/3). Wenige Minuten später sorgte Luca Kälblly mit einem Dreierpack für den ersten Führungswechsel (5:4/11'). Noch in derselben Minute unterbrach Balthasar Schweiger den Lauf der HSG und erzielte den Ausgleichstreffer. Es ereignete sich ein kurzer Schlagabtausch, ehe drei aufeinanderfolgende Treffer von David Seewald, Janberk Cirit und Florian Steurer-Wieser unsere Burschen erneut in Führung brachten (7:9/21'). Danach gelang unserer mU18 ein 5:0-Lauf, mit wel-

chem sie sich weiter absetzen konnten (8:15/28'). Kurze Zeit später ging es bei einem Stand von 9:16 in die Halbzeitpause. Nach dem Seitenwechsel ging es Schlag auf Schlag weiter. Ab der 36. Minute begann der Vorsprung unserer Burschen langsam zu schmelzen. Eine gute Viertelstunde später gelang es den Gastgebern erstmals nach dem 8:10 wieder auf zwei Tore zu verkürzen (22:24/51') und das Spiel so noch einmal spannend zu machen. Wenig später folgte eine Zeitstrafe gegen Max Bergmayer. Die HSG nutzte die Überzahlsituation und erzielte den Anschlussstreffer. Unsere Burschen aber behielten einen kühlen Kopf und verhinderten den Ausgleich. Ein weiterer Treffer von Janberk Cirit sorgte dann in der 57. Minute für die Vorentscheidung (24:28). Am Ende konnte Tim Negler zwar mit einem Doppelpack noch auf 27:29 verkürzen, aber der Sieg und der Meistertitel gingen an unsere mU18.

Für Bregenz Handball: Benjamin Maslan & Jonas Bergmayer im Tor; Janberk Cirit (7), Matteo Günther (4), Londa Minadi (4), Lukas Ulmer (4), David Seewald (3), Florian Steurer-Wieser (3), Max Bergmayer (2), Balthasar Schweiger (2), Gabrail Nicolussi, Nico Steurer

ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFT MU15 UNTER DEN BESTEN VIER

Die Burschen der mU15 haben sich Mitte Februar den Vorarlberger Landesmeistertitel gesichert. Gleichzeitig hat die Mannschaft von David Hausmann damit auch das Ticket für die österreichische Staatsmeisterschaft gelöst. Diese fand am 23./24. März in Krems statt.

ALS ZWEITPLATZIERTER INS FINALE

In der Vorrundengruppe A traf die Mannschaft von David Hausmann und Alexander Wassel auf die Altersgenossen von HC FIVERS WAT Margareten, Handballclub Mödling und HSG XeNTiS Bärnbach/Köflach. Nachdem man sich Handballclub Mödling im ersten Spiel knapp mit 17:19 geschlagen geben musste, konnte man im Spiel gegen die Steirer punkten (21:24). Das letzte Vorrundenspiel mussten die Burschen gegen den späteren Vizemeister bestreiten. Nachdem die Fivers bereits auf plus 14:9 (24') davongezogen waren, kämpften sich unsere Burschen in die Partie zurück. Am Ende musste man sich zwar mit 19:17 geschlagen geben, aber der Halbfinaleinzug war trotzdem geschafft.



↑ Im Februar hatte sich unsere mU15 als Landesmeister für die ÖMS qualifiziert

KNAPPE NIEDERLAGE IM SPIEL UM PLATZ DREI

Am nächsten Tag ging es um 11 Uhr weiter. Im Halbfinale traf unsere mU15 auf den späteren Turniersieger Handball WEST WIEN. Die Wiener erwischten den besseren Start und gingen direkt mit 3:0 in Führung. Nach einer Auszeit unterbrach Berkant Cirit den Lauf und sorgte für den ersten Bregenzer Treffer. Der Ausgleich folgte wenig später (3:3/8'). Danach holten sich die Wiener die Führung zurück und bauten ihren Vorsprung bis zur Halbzeit auf 9:5 aus. Auch in der zweiten Hälfte behielten die Wiener die Kontrolle über das Spiel. Unsere Burschen kämpften tapfer, konnten das Spiel aber nicht mehr zu ihren Gunsten drehen. Die Partie endete bei einem Stand von 19:12 und der Traum vom Finale war geplatzt.

Zeit für Enttäuschung blieb allerdings nicht. Um 14 Uhr stand bereits das Spiel um Platz drei auf dem Programm. Dieses Mal hieß der Gegner SG Kärnten. Nachdem die Kärntner im Halbfinale gegen die FIVERS eine deutliche 24:12-Niederlage einstecken mussten, wollten auch sie das Turnier mit einem positiven Ergebnis beenden. Zu Beginn der Partie gingen unsere Burschen mit 1:2 (3') in Führung. Ein 5:0-Lauf der Kärntner sorgte allerdings bereits wenig später für den Führungswechsel (6:2/9'). Joshua Schmidt und Berkant Cirit beendeten den Lauf und verkürzten auf 6:4 (12'). Eine Zeitstrafe gegen Lewis Emeka brachte der SG eine Überzahlsituation ein, welche sie nutzten, um ihren Vorsprung auf 9:4 (14') auszubauen. Danach netzte Noel Besser noch einmal ein, ehe es in die Pause ging.

In der zweiten Halbzeit legte unsere mU15 den Schalter um und startete eine Aufholjagd. Fünf Minuten vor dem Ende gelang es unseren Burschen erstmals wieder auf minus zwei zu verkürzen (17:15/35'). Wenig später folgte der Anschlusstreffer durch Jona Moosbrugger. Es blieb weiterhin spannend. 39 Sekunden vor Abpfiff sorgte ein weiterer Treffer von Noel Besser für die Vorentscheidung. Berkant Cirit konnte zwar noch einmal einnetzen, aber die Bronzemedaille ging schlussendlich mit 20:19 an die Kärntner.

HELDEN VON MORGEN SOMMERCAMP 2024

Das **11. Bregenz Handball Sommercamp powered by Blum** findet von Montag, den 19. August bis Freitag, den 23. August 2023 statt. Von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr ist wieder jeden Tag Aktion PUR angesagt. Bei vorheriger Anmeldung bieten wir natürlich auch wieder Frühbetreuung ab 7:30 Uhr an. Auch in diesem Jahr stehen wieder zahlreiche Aktivitäten, Ausflüge und natürlich viel Handball auf dem Programm. Als weiteres High-

light gibt es eine Autogrammstunde mit den Spielern der 1. Mannschaft. Ein riesiger Spaß ist also garantiert. Ihr könnt gemeinsam mit euren Freunden kommen, aber das Sommercamp ist natürlich auch eine super Gelegenheit, um neue Kinder kennenzulernen. Teilnehmen können alle Kinder- und Jugendliche im Alter von 5 bis 12 Jahren (Jg. 2012–2019). Alle weiteren Informationen und das digitale Anmeldeformular gibt es [HIER](#) ➡

powered by



11. BREGENZ HANDBALL SOMMER CAMP



Handballtraining



Karatevormittag



Strandbadbesuch



Tennisvormittag



JETZT ANMELDEN!

Keine Handballvorerfahrung notwendig

**19. - 23. AUGUST
2024**

Anmeldeformular
auf www.bregenz-handball.at

Gleich anmelden unter:
T +43 (0) 5574 833 12
sommerncamp@bregenz-handball.at





ANHALTENDE ERFOLGSWELLE WU12, WU14 & MU14 SIND STAFFELSIEGER

Leistungssteigerung brachte wU12 den Staffelsieg

Die ersten Monate der neuen Saison verbrachte unsere wU12 in der Bezirksklasse Staffel 2. Während manche Spiele deutlich gewonnen werden konnten, musste man sich an anderen Tagen deutlich geschlagen geben. So beendete man das Jahr auf einem guten vierten Platz.

Im Jänner ging es für die Mädels von Doris Hörburger und Mario Gmeiner dann in der Bezirksklasse Bodensee-Donau weiter. Nach einem knappen Auftaktsieg gegen den TSB Ravensburg (23:21) konnte man bereits im zweiten Spiel gegen die HSG Friedrichshafen-Fischbach einen deutlicheren 36:23-Auswärtssieg feiern. Auch in den übrigen Partien präsentierten sich die Mädels stark und zeigten, wie sehr sie sich in den vergangenen Monaten gesteigert haben. Lediglich im Rückspiel gegen Ravensburg musste man sich einmal geschlagen geben. Doch auch diese Niederlage reichte nicht, um unsere wU12 von der Tabellenspitze zu verdrängen. Nachdem auch das letzte Spiel mit 28:18 gewonnen wurde, krönten sich die Mädels Anfang März zum Staffelsieger. Auch das Torverhältnis kann sich sehen lassen. Mit 265:192 haben unsere Mädels nicht nur am meisten Tore geworfen, sondern auch die mit Abstand beste Abwehrleistung gezeigt.

wU14 überzeugte mit konstant starker Leistung

Die Saison startete für die Mädels von Birgitt Frühstück, Roland Frühstück und Paul Flatz in der Kreisliga B, Staffel 3. Mit HC Hohenems, ALPLA HC Hard, TSV Lindau und HC Lustenau 2 trafen Betül Helimergün & Co. dort fast ausschließlich auf Vorarlberger Vereine. Acht Spiele wurden bestritten und jedes Mal ging unsere wU14 als Sieger vom Platz.

Als ungeschlagener Staffelsieger ging es zu Beginn des neuen Jahres in der Bezirksklasse Bodensee-Donau weiter. Dort machten die Mädels genau da weiter, wo sie in der Kreisliga aufgehört haben. Ein Sieg folgte dem nächsten. Im letzten Spiel traf man am 21. März auf den TV Gerhausen. Nachdem das Hinspiel mit 27:24 gewonnen werden konnte, muss man sich auswärts knapp mit 29:27 geschlagen geben. Dies war die einzige Niederlage, die man in der gesamten Saison hinnehmen musste. Mit 18:2 Punkten konnte sich die wU14 auch in der Bezirksklasse zum Staffelsieger küren. Wie unsere wU12, überzeugte auch unsere wU14 mit einer großartigen Angriff- und Defensivleistung, welche das Torverhältnis von 269:163 unterstreicht.



Abwehr als Schlüssel zum Erfolg

Aufgrund des großen Kaders gingen die Burschen dieses Jahr gleich mit zwei Mannschaften an den Start. Gecoacht wurden sie dabei von David Hausmann, Alexander Wassel, Florian Wassel und Michael Kastner. Trotz des sich wechselnden Kaders und der Teilnahme an mehreren Wettbewerben, konnte unsere männliche U14 heuer wieder mit herausragenden Leistungen glänzen.

In der Bezirksliga Bodensee-Donau setzten sich die Burschen gegen acht Mannschaften durch und beanspruchten den Staffelsieg für sich. Mit Ausnahme eines Spiels konnte die mU14 jedes Spiel gewinnen. Teilweise sogar mit weniger als zehn Gegentoren, wie beim Auswärtsspiel gegen MTG Wangen (9:37). Wie gut das Zusammenspiel zwischen Torhüter und Deckung funktioniert hat, wird auch anhand des Torverhältnisses deutlich (500:236). Mit 500 erzielten Toren ist die mU14 das Team mit den zweitmeisten Treffern. Schaut man sich die Gegentore an, kann den Burschen niemand etwas vormachen. Keine andere Mannschaft hat weniger als 300 Gegentore zugelassen. Auch wenn alle Spiele in der Bezirksliga bereits absolviert wurden, ist für die Burschen noch nicht Schluss. Im Elite Cup kämpfen Theo Geller & Co. noch um ein Ticket für die österreichische Staatsmeisterschaft. Dort konnte man bisher alle Partien für sich entscheiden und liegt auf Platz zwei. Die letzten Spiele finden am 06., 07. und 14. April statt.



HELDEN VON MORGEN

SPANNENDE HANDBALL-SPIELTAGE FÜR MÄNNLICHE UND WEIBLICHE U10-TEAMS

Die vergangenen zwei Handball-Spieltage am 18.02. und 16.03. für männliche und weibliche U10-Teams boten packende Action und aufregende Wettkämpfe. In diesen energiegeladenen Begegnungen zeigten die jungen Talente ihr Können und ihre Leidenschaft für den Sport.



Die männlichen und weiblichen U10-Teams traten mit großem Enthusiasmus auf dem Spielfeld an, um ihr Bestes zu geben und sich gegenseitig herauszufordern. Die Spiele waren von intensiver Konkurrenz geprägt, wobei jedes Team hart um den Sieg kämpfte. Durch geschickte Pässe, schnelle Läufe und präzise Würfe gelang es den Jungs von Markus Stockinger und Miroslav Radojicic, Punkte zu erzielen und ihre Gegner unter Druck zu setzen, sodass sie sich am Ende den Gesamtsieg in der LK1 sichern konnten. Aber auch die Mädels von Martina Schwab, Hanna Winkler und Lina Hinteregger zeigten beeindruckende Fähigkeiten in Angriff und Verteidigung, was sie schlussendlich auf Platz 2/LK2 brachte.

Neben dem sportlichen Können zeigten die jungen Handballerinnen und Handballer auch Fairplay und Teamgeist. Trotz des Wettbewerbs stand der Respekt füreinander im Vordergrund, und die Spielerinnen und Spieler feuerten sich gegenseitig an und unterstützten ihre Teamkollegen.

Insgesamt waren die letzten zwei Handball-Spieltage für männliche und weibliche U10-Teams ein voller Erfolg. Die Spielerinnen und Spieler haben ihr Talent und ihre Leidenschaft für den Sport unter Beweis gestellt und den Zuschauern unvergessliche Momente beschert. Wir können gespannt sein, welche spannenden Begegnungen die Zukunft für diese vielversprechenden Nachwuchstalente bereithält!



C30 BUSINESSCLUB

VON DER STRASSE BIS ZUR TRIBÜNE – AUTOHAUS WEHINGER

Mit dem Autohaus Wehinger in Bregenz dürfen wir einen besonderen Partner vorstellen. In der Saison 2023/24 konnten wir unser Netzwerk dank Michael Simma um einen Autopartner erweitern. Nicht nur unsere Spieler der ersten Mannschaft können davon profitieren, auch aus dem Jugendbereich ist der „Wehinger-Bus“ für die Auswärtsfahrten nicht mehr wegzudenken.



AUTOHAUS WEHINGER & MICHAEL SIMMA

Michael Simma, Geschäftsführer der Autohaus Wehinger GmbH in Bregenz, ist seit langem mit dem Automobilbereich verbunden. Nach Abschluss der Matura am Gymnasium Mehrerau absolvierte er eine Lehre als KFZ-Mechaniker beim Autohaus Wehinger in Dornbirn. Im Juni 2015 schloss er seine Meisterprüfung ab und übernahm am 1. Januar 2018 die Führung der Bregenzer Filiale. Das Angebot des Autohauses ist breit gefächert und umfasst den Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen, den Ersatzteilhandel, sowie fachgerechte Reparaturen. Spezi-

alisiert hat sich das Unternehmen dabei auf die Automarke FORD. Für das Jahr 2024 plant Simma eine Modernisierung und Erweiterung des Standorts in Bregenz, um seinen Kunden langfristig ein exzellentes Erlebnis zu bieten. Das Autohaus Wehinger ist nicht nur ein Geschäftsort, sondern auch ein Ort, an dem Werte wie respektvoller Umgang auf Augenhöhe, Transparenz und die Kraft der Gemeinschaft hochgehalten werden. Das Unternehmen beschäftigt derzeit neun Mitarbeiter, die alle mit einem gemeinsamen Ziel arbeiten: Ihren Kunden den bestmöglichen Service zu bieten und die Bedürfnisse zu erfüllen.



ENGAGEMENT FÜR LOKALE INITIATIVEN UND SPORTVEREINE

Die Partnerschaft mit Bregenz Handball zeigt sich nicht nur in finanzieller Unterstützung, sondern auch in praktischer Hilfe. Das Autohaus stellt den Spielern preiswerte Mietmöglichkeiten zur Verfügung und stellt sogar drei Fahrzeuge kostenlos bereit, darunter zwei PKWs und einen Kleinbus, der für Auswärtsfahrten unverzichtbar geworden ist. Auch bei unseren Heimspielen sind Michael Simma und seine Mitarbeiter oft gesehen. Wenn sie nicht gerade auf der Tribüne anzutreffen sind, dann sind sie vermutlich hinter der Bar zu finden, wo tatkräftige Unterstützung geleistet wird.



Mit der Unterstützung des Autohaus Wehinger und der engagierten Partnerschaft von Michael Simma gewinnt Bregenz Handball nicht nur einen zuverlässigen Autopartner, sondern auch einen wertvollen Teil des Teams, der weit über den Bereich des Automobilhandels hinausgeht. Vielen Dank für eure Unterstützung und die tolle Zusammenarbeit!

3 FRAGEN AN MICHAEL SIMMA

Was hat dich zu einer Partnerschaft mit Bregenz Handball motiviert?

Die Verbindung meiner Wurzeln zur Mehrerau und die Tatsache, dass mein Unternehmen seinen Standort in Bregenz hat, haben mich zu dieser Partnerschaft motiviert.

Hast du einen Lieblingsspieler?

Jeder Spieler ist uns ans Herz gewachsen, denn wir schätzen und respektieren die einzigartigen Qualitäten und Talente eines jeden Einzelnen. Gemeinsam bilden sie ein herausragendes Team, das durch Zusammenhalt und gemeinsame Leidenschaft glänzt.

Ihr seid nicht nur auf der Tribüne zum Anfeuern dabei, sondern habt auch schon hinter der Bar ausgeholfen. Was motiviert euch zur ehrenamtlichen Tätigkeit?

Da wir wissen, wie wichtig die Menschen hinter einem Verein sind, war es uns ein Anliegen, auch abseits von Autos und finanzieller Unterstützung, unseren Beitrag für den Verein zu leisten. Das fällt uns leicht, da Bregenz Handball und wir ähnliche Ansichten und Werte haben und darüber hinaus die Menschen, die Bregenz Handball ausmachen, zum Teil auch schon Freunde geworden sind und da hilft man sich natürlich.

AUTOHAUS
WEHINGER

www.ford-wehinger-bregenz.at

C30 BUSINESSCLUB

SKITAG 2024

Am 1. März ging es zum fast schon legendären C30 Skitag nach Warth. Mit Olympiasieger Hubert Strolz und Extrem Freerider Martin „McFly“ Winkler begleiten uns auch diesmal zwei großartige Persönlichkeiten, die beim Kamingsgespräch in der Steffisalpe mit tollen Einblicken aufwarten.



PERFEKTE BEDINGUNGEN

Mit über 40 Anmeldungen trotzten die Teilnehmer des Events der vermeintlich ungünstigen Wetterprognose. Kein Wunder, denn wer kann schon behaupten, einen ganzen Berg für sich zu haben? Perfekte Pistenverhältnisse, exklusiv für den C30 Businessclub und nach Jahren voller Sonne endlich mal die Chance, das Wartherhorn in anderer Optik zu erleben. Das anschließende Essen und Kamingsgespräch rundeten den Tag ab und sorgten für einen gemütlichen Ausklang des beliebten Skitags.



**Es war wie jedes Jahr ein besonderer Tag.
Großes Dankeschön an Günter Oberhauser und die Skilifte Warth!**

Björn Tyrner



Björn Tyrner: „Der heurige Skitag hat die Qualität dieses Formats deutlich gekennzeichnet. Neben den abermals perfekten Pisten durften wir beim Kamingsgespräch mit Hubert Strolz und Martin Winkler den Erzählungen zweier großer Persönlichkeiten lauschen. Es war wie jedes Jahr ein besonderer Tag. Großes Dankeschön an Günter Oberhauser und die Skilifte Warth!“

Wir bleiben also voller Motivation und Vorfreude auf weitere C30-Highlights!

GOLD PARTNER

PREMIUM PARTNER

				
--	---	---	---	--

IMPRESSUM

Herausgeber: Bregenz Handball, Untere Burggräfer Gasse 11, A-6900 Bregenz, office@bregenz-handball.at, T +43 (0)574 8 33 12, F +43 574 / 83 312-8, www.bregenz-handball.at

Redaktion: Björn Tyrner, Lina Hallensleben & Laura Hinteregger | Gestaltung: Sabine Blaser

Fotos: Walter Zaponig, Raphael Sturm, Manuel Paul Riesterer, Andreas Kempfer (kempfer7), ÖHB/Agentur DIENER/Eva Manhart

C30 PARTNER

Sie wollen ebenfalls von unserem Netzwerk profitieren?

Rufen Sie uns an: +43 (0)670 6080324 (Björn Tyrner, Geschäftsführer)